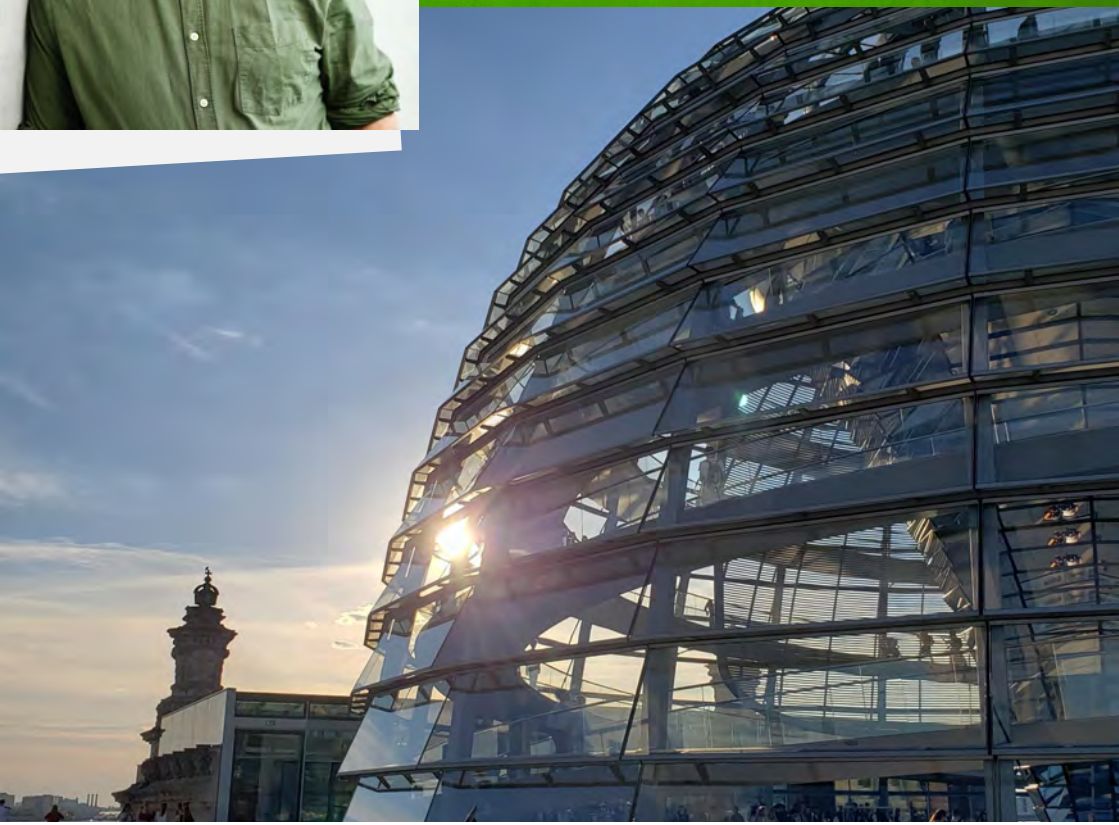
BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Helge Limburg

Newsletter

April/Mai 2023



THEMEN

Grußwort | Solidarität mit Geflüchteten | Kindergrundsicherung | Ersatzfreiheitsstrafe & Sanktionenrecht | Parlamentarisches Patenschaftsprogramm | Termine im Wahlkreis | Update - Politische Patenschaft für Andrei | Kontakt |

Liebe Interessierte!

Im Newsletter April/Mai 2023 erfährt ihr viel Neues und Updates zu meinen politischen Themen und Terminen.

Beginnen will ich mit einem Statement zu der aktuellen Diskussion um die Europäische Migrationspolitik. Folgen wird ein Beitrag zu den drängensten sozialen Herausforderungen in Deutschland - der Kindergrundsicherung. Wir als grüne Bundestagsfraktion haben einige Neuerungen erarbeitet, die es für eine transparentere Antragstellung und reelle Bekämpfung von Kinderarmut braucht.

Weiter geht es mit einem kürzlich viel diskutierten Thema der Rechtspolitik - der Ersatzfreiheitsstrafe und dem Sanktionenrecht. Im Anschluss daran werde ich euch ein Update zu meiner politischen Patenschaft für Andrei Paheryla aus Belarus geben.

Ebenso wichtig sind mir die News aus meinen Wahlkreisen. Für das ´Politischen Patenschaftsprogramm´ des Deutschen Bundestages haben wir eine neue Stipendiatin - Lina. Diese möchte ich euch gerne durch ein kurzes Interview vorstellen. Wichtige bisherige und zukünftige Termine findet ihr wie immer am Ende des Newsletters.

Viel Spaß beim Lesen! Helge Limburg

Solidarität mit Geflüchteten – Menschenrechte verteidigen

Angesichts der großen Zahl von Menschen, die gegenwärtig aus verschiedensten Teilen der Welt nach Europa fliehen und damit auch zu uns nach Deutschland kommen, haben die Diskussionen um die Europäische Migrationspolitik wieder Fahrt aufgenommen.

Wir Grüne streiten weiterhin für einen fairen und solidarischen Verteilmechanismus, damit sich alle Mitgliedsstaaten der EU an der Aufnahme von Schutzsuchenden beteiligen. Die gegenwärtige Situation an den Außengrenzen ist inakzeptabel! Sie ist ein permanenter Verstoß gegen europäische Grundwerte, wie sie in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) festgelegt sind. Konsequenz daraus muss sein, humanitäre, solidarische und geordnete Verfahren zur Aufnahme und Verteilung Geflüchteter zu finden. Konsequenz darf nicht sein, die Menschenrechtskonvention selbst in frage zu stellen, wie es CDU/CSU gerade tun. Wer die EMRK angreift, greift letztlich die Grundwerte Europas an. Das werden wir nicht hinnehmen.

Die Ministerpräsidentenkonferenz hat unterdessen einen ganzen Forderungskatalog aufgestellt. Wir unterstützen die Forderungen von Ländern und Kommunen nach einer stärkeren finanziellen Unterstützung durch den Bund. Einen Katalog an Grundrechtseinschränkungen und repressiven Maßnahmen gegen Geflüchtete, wie sie die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten fordern, lehnen wir Grüne ab. Die kommenden Wochen und Monate werden für uns nicht leicht werden, der Druck auf uns wird steigen auch von SPD und FDP. Aber klar ist: Diese Maßnahmen helfen den Kommunen nicht und wären gleichzeitig ein schwerwiegender Angriff auf die Rechte Geflüchteter. Stattdessen braucht es auch hier Solidarität, eine geordnete und faire Verteilung von Geflüchteten und bessere Integrationsangebote.

Wir wollen ein weltoffenes und freundliches Land sein, das seine Arme öffnet und willkommen heißt!

Kindergrundsicherung

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist arm oder von Armut bedroht. Das zeigt der Ende März veröffentlichte Europäische Kinderarmutsbericht von Save The Children. Viele Familien sind angesichts der Auswirkungen der Corona-Krise und der hohen Lebensmittelpreise besonders belastet.

Kinderarmut ist also eines der drängensten sozialen Probleme in Deutschland – das wollen wir angehen! Eine gut ausgestattete Kindergrundsicherung, wie sie im Koalitionsvertrag vereinbart wurde, soll ein zentraler Baustein sein, um endlich wirksam gegen Kinderarmut vorzugehen und gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig abzusichern.

Bisher gab es verschiedene Unterstützungsleistungen, die in verschiedenen Ämtern zu beantragen waren – ein Bürokratiewahnsinn. Bei unserem Vorhaben zur Kindergrundsicherung geht es darum, dass genau diese Strukturen zurückgebaut, vereinfacht und durch eine Bündelung der verschiedenen Leistungen ersetzt werden. Dabei geht es um gleiche Teilhabechancen, ganz nach dem Prinzip „Wer weniger hat, wird zielgenau mehr bekommen“.

Ebenso soll die Beantragung digitalisiert werden. Auch das reformiert die bisherige Leistungserbringung, denn der undurchsichtige Weg der Leistungsbeziehung wird transparenter, wodurch wiederum verdeckte Armut reduziert werden. Verdeckte Armut erfolgt meistens, wenn ein Anspruch auf Unterstützung aus unterschiedlichen Gründen wie beispielsweise Unwissenheit oder Scham nicht wahrgenommen wird.

Wir müssen das Problem der Kinderarmut an der Wurzel anpacken. Wir werden nicht locker lassen gegenüber unseren beiden Koalitionspartnern auf die Umsetzung dieses zentralen Vorhabens zu drängen.

Ersatzfreiheitsstrafe & Sanktionenrecht

Im Bundestag wird zurzeit ein Gesetzentwurf zur Ersatzfreiheitsstrafe diskutiert. Der Entwurf des Justizministers zur Reform des Sanktionenrechts ist ein erster wichtiger Schritt. Uns reicht die Halbierung der Haftage bei Ersatzfreiheitsstrafen nicht aus: Ziel muss weiterhin sein, dass auch Menschen in prekären Lagen nicht in Haft kommen, wenn sie eine Geldstrafe nicht zahlen können. Dafür braucht es eine zielgerichtete Reform des Sanktionenrechts!

Das kann erreicht werden durch die Entkriminalisierung von Bagatelldelikten und echte Alternativen zur Ersatzfreiheitsstrafe. Gefängnis sollte immer ultima ratio bleiben. Es ist gut, dass auf unser Drängen hin im Gesetzentwurf festgehalten wird, dass Staatsanwaltschaften alle Möglichkeiten der Alternativen zur Ersatzfreiheitsstrafe ausschöpfen müssen, bevor sie eine Haft beantragen.

Um das einhalten zu können, brauchen wir eine Verbesserung und ein breiteres Angebot von Sozialarbeit, gemeinnützige Arbeit oder Geldverwaltung statt Ersatzfreiheitsstrafen. Auch ein früheres Ansetzen und bessere Sozialpolitik können von Beginn an bessere Alternativen bieten. Wichtig ist, dass wir Ersatzfreiheitsstrafen auf ganz wenige Fälle reduzieren und manche Straftatbestände wie das Fahren ohne Fahrschein oder den Besitz und Konsum begrenzter Mengen Cannabis entkriminalisieren.

Die Gesetzesreform wird zeitnah verabschiedet werden. Wir werden auch danach auf weitere Verbesserungen drängen, um Haftstrafen, die vor allem einkommensschwache Menschen treffen, zu vermeiden.

Parlamentarisches Patenschaftsprogramm

Lina ist unsere Stipendiatin im Rahmen des ´Parlamentarischen Patenschafts-Programm´ (PPP). Sie ist 15 Jahre alt, kommt aus Hameln und hat sich für das PPP beworben. In diesem Programm zwischen dem Deutschen Bundestag und dem US-Congress haben Schüler*innen aus den jeweiligen Wahlkreisen der Abgeordneten die Chance auf eine Teilnahme an einem Austauschjahr in den USA. Zeitgleich zu Linas Austausch ist ein*e junge US-Amerikaner*in zu Gast in Deutschland. Hier möchte ich einige Fragen an Lina mit euch teilen:

Lina, warum hast Du dich für das PPP beworben?

Lina: „In der Schule sind meine Lieblingsfächer Erdkunde, Spanisch und Kunst. Ich mag es, etwas über die Welt zu erfahren und reise deswegen auch gerne. In Erdkunde haben wir uns speziell letztes Jahr mit verschiedenen Ländern im Vergleich zu Deutschland beschäftigt, was ich sehr interessant fand. Ich bereiste bereits einige europäische Länder mit meiner Familie. Durch mein großes Interesse am Reisen, an der Welt und an Geschichte und Politik fand ich, dass das PPP eine tolle Chance wäre, in diesem politischen und kulturellen Rahmen weitere Erfahrungen sammeln zu dürfen. Deshalb freue ich mich schon sehr auf das Austauschjahr!“

Bist du politisch aktiv?

Lina: „Ja, mir liegt Umwelt- und Tierschutz am Herzen. Deswegen engagiere ich mich seit einiger Zeit bei Fridays-For-Future, wo wir Demos vor allem zum Klimaschutz, aber auch zu dem Thema Ukraine planen. Speziell bin ich dort zuständig für den Instagramaccount der Ortsgruppe Hameln.“

Was erwartest du dir von dem Austausch?“

Lina: „An mein Auslandsjahr will ich nicht viele Erwartungen haben, denn ich will es auf mich zukommen lassen. Ich denke, es würde dann komplett anders werden, als ich es erwarte, obwohl es mir immer schwerfällt, mir keine Gedanken zu machen.

Ich wünsche mir „mein Auslandsjahr“ schon seit ich klein bin, speziell in die USA zu gehen und die Lebensart dort kennenzulernen.

Deutscher Bundestag & US-Congress

Ich würde gerne das Leben an einer highschool erleben, das Schulsystem kennenlernen und auch sehr gerne Cheerleading ausprobieren, denn ich habe früher geturnt und tanze seit einigen Jahren. Aber ich bin auch offen für andere Sportarten oder Theater- und Musikgruppen.

Mein Wunsch ist es auch, vielen Menschen von meinem Leben in Deutschland zu berichten, damit sie Deutschland kennenlernen, so wie es ist und Vorurteile ausgeräumt werden.“

Liebe Lina, wir wünschen dir einen guten Start, eine wunderbare Zeit in den USA, tolle Erfahrungen und Begegnungen mit vielen spannenden Menschen!

Rückblick - Termine im Wahlkreis

Mädchenzukunftstag - Girls Day im Wahlkreisbüro

Zum zweiten Mal waren Mädchen zum Zukunftstag Mädchen in das Wahlkreisbüro Holzminden eingeladen, um sich über Politik und meine Arbeit als Abgeordneter zu informieren. Das Angebot richtete sich im Wahlkreisbüro speziell an Mädchen, denn auch in der Politik spiegelt der Frauenanteil noch nicht die gesellschaftliche Wirklichkeit wider! Solche Aktionstage sind enorm wichtig, um Geschlechterparität in allen gesellschaftlichen und beruflichen Sphären zu erreichen!
Die Mädchen zwischen 11-16 Jahren erarbeiteten sich anhand eines Rollenspieles, was gelebte Demokratie bedeutet. Anschließend bekamen sie einen Einblick in den Parlamentsbetrieb des Deutschen Bundestages und den Alltag eines*r Abgeordneten und der Mitarbeitenden.

Per Zoom gab es im Anschluss daran einen gemeinsamen Austausch. Die Mädchen hatten sich intensiv mit Fragen vorbereitet und brachten neben persönlichen Fragen, auch für sie selbst wichtige Themenfelder ein: Ölbohrungen in Alaska, CO2-Ausstoß und Einsparungsmöglichkeiten, die Nutzung des ÖPNV auf dem Schulweg, soziale Gerechtigkeit und Krieg in der Ukraine.

Dieser Tag war nicht nur für die Mädchen, sondern auch für mich eine Bereicherung. Es war eine Freude zu erfahren, wie interessiert, wissbegierig und engagiert die Mädchen sich an diesem Tag eingebracht haben. Ich bin mir sicher, dass die Ein oder Andere sich auch in Zukunft gesellschaftlich engagieren wird. Vielleicht ist auch eine zukünftige Politikerin unter den Schülerinnen.

Besuch beim THW Hameln

Gemeinsam mit Jutta Ostermann (Fraktionsvorsitzende Kreistagsfraktion Hameln-Pyrmont), Jürgen Mackenthun (stellvertretender Fraktionsvorsitzender Stadtratsfraktion Hameln), Merve Mareike Nietardt (Ausschussvorsitzende Recht & Sicherheit des Stadtrates) und Hagen Langosch (ehrenamtlicher Bürgermeister Hameln) tauschte ich mich mit Mitarbeitenden des örtlichen THW aus.

Dabei durften wir am wöchentlichen Appell vor Übungsbeginn zu Gast sein, in dem Einsatzdetails besprochen und einige Absprachen getroffen wurden. Im Anschluss daran ging es zu einer ausführlichen Führung über das Gelände des THW-Ortsverbandes. Wir verschafften uns einen groben Überblick über den aktuellen Stand der Anlagen und konnten neu beschaffte Fahrzeuge besichtigen.

Zum Abschluss des Besuches gab es noch die Möglichkeit, über die Wünsche und Pläne des Ortsverbandes ins Gespräch zu kommen. Ein Dank geht an alle THW-Einsatz- und Organisationskräfte und insbesondere an den Ortsbeauftragten Tobias Tasler!

Besuch auf der Wildtierfarm Silberborn

Mitte April besuchte ich Axel Winter auf seiner Wildnisfarm ´Wildguide´ in Silberborn/Hochsolling. Er bringt als Trekkingguide und Wildnisführer fundiertes Wissen ein und vermittelt dieses an seine Besucher*innen. Seine eigene Begeisterung für das pure Erleben der Natur möchten er und sein Team ermöglichen.

Diese Verbindung von Tier- und Naturerlebnis ist einzigartig in Deutschland! Angeboten werden Husky- und Rentiertouren, Survivaltouren, die Ausbildung zum Wildnispädagogen und vieles mehr.

Bei dem Termin bekam ich spannende Einblicke und konnte seine Arbeit mit Tieren und Menschen hautnah erleben. Mein persönliches Highlight waren nicht nur die Rentiere, sondern auch die Huskys. Mangels Schnee zogen die Hunde einen Wagen mit Rädern. Der Enthusiasmus und die Schnelligkeit der Hunde begeistern mich immer noch.

Bürgerinitiative ´Atomfreies Dreiländereck´ & Entsorgungskommission

Mitte April fand eine öffentliche Veranstaltung der Bürgerinitiative ´Atomfreies Dreiländereck´ bezüglich der Entsorgungskommission Würgassen statt.

Dieser Austausch war wertvoll insbesondere in Hinsicht auf wichtige Background-Informationen des Standortes Würgassen und der geplanten Zwischen- und Endlager. Leider konnte die Standortkommission uns aber keinen neuen Stand über das Projekt mitteilen. Dennoch begrüßen die Bürgerinitiative und ich die Gesprächsbereitschaft und Offenheit für den gemeinsamen Termin zu diesem Thema, welches für unsere Region gravierende Folgen haben kann. Ich bedanke mich sehr bei den engagierten Bürger*innen der Bürgerinitiative, aber auch bei den Teilnehmenden

Ausblick - Termine im Wahlkreis

EU-Projekttag

´Wir brauchen ein starkes Europa!´ - unter diesem Motto findet der diesjährige EU-Projekttag statt. Hierzu besuche ich die **Förderschule an der Weser** in Holzminden am **15.05.23**.

Gespräch mit dem SOVD

Sozialverband Deutschland Kreisverband am **15.05.23**.

Besuch bei AGAPLESION EV. BATHILDISKRANKENHAUS

in Bad Pyrmont am **16.05.2023**.

Digitale Limo mit Limburg

Über Zoom am **08. 06. 23** zwischen **17 bis 19 Uhr**. Anmeldung bitte über: **helge.limburg.wk@bundestag.de**.

Sommerwanderung in Holzminden

Vorraussichtlich am **01.07.23**, nähere Infos folgen demnächst.

Mein Update zur Patenschaft zu Andrei Paheryla

Wie viele von euch bereits wissen, habe ich nicht nur eine politische Patenschaft für den Iraner Mehdi Mohammad Karimi, sondern auch für den belarussischen Gewerkschafter Andrei Paheryla übernommen. Andrei hat sich im Zuge der Protestwelle 2021 gegen das Lukaschenka-Regime in belarussische Fabriken für die Demonstrierenden eingesetzt. Dafür wurde er im September 2021 verhaftet und im Februar 2023 zu 14 Jahren Haft verurteilt. Gewerkschaften werden unterdrückt in Belarus. Sie stellen durch die Vereinigung und Vernetzung der Mitglieder und Organisation von Protesten für bessere Arbeitsbedingungen eine Gefahr für das Regime dar. Deshalb geht das Lukaschenka-Regime immer wieder gegen die Mitglieder der belarussischen Gewerkschaften vor. So kam es auch im April 2022 zu einer Verhaftungswelle, die vor allem Gewerkschafter*innen betraf.

Ein Jahr später, am 18. April 2023, nahm ich an einer gemeinsamen Demonstration von Salidarnast, der Exil-Organisation verfolgter belarussischer Gewerkschafter*innen und des Deutschen Gewerkscha_1sbundes am Brandenburger Tor teil. Ich zeigte meine ungebrochene Solidarität mit den unrechtmäßig verurteilten und im Gefängnis sitzenden Gewerkschaftsmitgliedern. Gemeinsam mit Kolleg*innen von SPD und Grünen setzten wir uns erfolgreich bei Bundesarbeitsminister Heil (SPD) dafür ein, dass die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) das Vorgehen von Belarus Anfang März verurteilte.
Anfang April schrieb ich einen Brief an Andrei in der Hoffnung, dass dieser ihn im Gefängnis im belarussischen Grodno erreicht. Hier möchte ich ein paar Zeilen aus meinem Brief mit euch teilen:

„In Belarus, in Deutschland und in ganz Europa nehmen viele Menschen Anteil an Ihrem Schicksal und setzen sich für Ihre Freiheit ein! Auch ich werde nicht aufhören, mich immer weiter für Sie einzusetzen. Ebenso wie viele meiner Kolleg*innen im Deutschen Bundestag, die ebenfalls Patenschaften für Gefangene wie Sie und Ihre Kollegen übernommen haben. Ich bin sicher, am Ende werden wir gemeinsam erfolgreich sein.“

Helge Limburg

Newsletter

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Bundestagsbüro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 030 227-75581

Bei Fragen und Anmerkungen zu meiner Arbeit wendet euch gern direkt an mich oder an mein Team unter: helge.limburg@bundestag.de.

Wahlkreisbüros

Wahlkreisbüro Hameln: helge.limburg.wk02@bundestag.de

Wahlkreisbüro Holzminden: helge.limburg.wk@bundestag.de

Social-Media

Twitter

Facebook

Instagram

www.helge-limburg.de

www.gruene-bundestag.de